



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

LX. Vergleich zwischen denen von Rohr und denen von Schöneberg über
Zehnten in Schöneberg, vom 20. Januar 1536.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

glofatum alias vacuum. Invenere ibidem octo sedes cum duobus cullinis. Deinde in Camera reperierunt vnam Spondam ligneam cum tribus lectis inferioribus et uno superiori, duo cervicalia, vnam lodicem, quinque paria linteaminum. Aperientes cistam Invenere in antiqua moneta XI solidos cum uno Cocleari argenteo de vna vncia, tres cullinos capitibus substernendos Meliorem suam tunicam fufci coloris subductam pellibus. It. tunicam suam feralem de panno vulgariter kemelingk, par caligarum de panno blauio comparentium wambosum cum vili pellitio et tribus camisis reperierunt. Insuper Ibidem XX vnas linei panni, vnas literas Sigillatas ab illis de Jagow duarum Marcarum Stend., quas assignant pro premio annuo emendo pro pauperibus. In alia Cista ibidem tria mensalia cum tribus manutergijs. Invenere postmodum in alia parva Camera vilem lectum cum rebus ad famulam spectantibus. Ad latus parvum horologium et in quadam burfa de coreo Altare portatile. Invenere demum in diversorio domus vniam amphoram de dimidia stopa, tres de quartali et quinque de nocte. Item XIX ollas creas partim Impignoratas, sex vasa stannea, III^{or} vasa lignea depicta cum ceteris alijs ligneis vasis, tres paruas pelues. Invenere Item iuxta focum quattuor pernas seu peccias Carnis porcine cum Octo stipitibus carnis bovine promptuarium suum pro cibarijs. Item Calidare vnum de vris aque duabus et vnum minus Et in Cellario nichil reperierunt. Postremo euntes ad ortum et Ibidem aliqua ligna invenere. Alie vero res ad Testatorem spectantes et quocumque loco Invenite parve aut nullius erant reputationis. Quibus sic ut premititur Inuentis, sepefati domini Testamentarii me Notarium publicum Infra scriptum requisierunt, vt eis super his vnum seu plura publicum seu publica conficerem Instrumentum et Instrumenta. Acta fuerunt hec Sehufen in domo habitationis dicti pie defuncti domini Testatoris Sub Anno, Indictione, Die, Mense et pontificatu quibus supra, Presentibus Ibidem honestis viris Wilke Smet et Claus Strus, Opidanis Opidi Sehufen, Verd. dioc. testibus ad premissa vocatis atque Rogatis.

Et Ego Caspar Wilde, Clericus Verd. dioc., publicus Sacra Imperiali Auctoritate Notarius, Quia predicti Testamenti, Ordinationi, Donationi et dispositioni, Exequutorum deputacioni, potestatis dationi et protestacioni, Rerum ac bonorum Inuentioni Omnibusque alijs et singulis, dum sic vt premititur fierent et agerentur, vna cum prenomatis testibus presens et personaliter interfui eaque omnia et singula sic fieri, vidi et audiui Et in notam sumpsi Ideoque hoc presens publ. Instrumentum per me conscriptum exinde confeci, Subscripti, publicavi Et in hanc publicam formam redegi, Signoque nomine et cognomine meis solitis et consuetis Signavi In fidem et testimonium omnium et singulorum premissorum Rogatus specialiter et Requisite.

Aus einer Abschrift des Herrn Pastor Bartsch in Seehausen.

LX. Vergleich zwischen denen von Kofe und denen von Schöneberg über Zehnten in Schöneberg, vom 20. Januar 1536.

Im Jar Christi vnsern heren gebordt dusend vifhundert im lös vnde drüttigsten, am Donnerstage nha Anthonii, synth tho Valkenberge im Kroge erschienen die Erbaren vnd Ehren-

vesten Buffe von der Schulenborgh tho Wolterslage, Cord von Ryntorp tho Getlingen vnd Gerd von Luderitz tho Walsleue, Erffgefeten, in errigen gebreken, wo sik entholden hebben twischen de erbaren vnd vesten Benedictus von Schöneberghe vnd Paul vnd Clas, gebroder, die Rohr, twier houen tegedes bynnen Schöneberghe gelegen, belangende vnde dorch uppenante Handeler verdragen in volgender mathe vnd forma. Also dat Paul vnd Claues, Gebroder, dye Rore, genanten Benedictus Schöneberghe myt anderthalben houe tegeden auer ere Lüde, alse nemelich auer Mathies Richerde eyne houe tegeden, auer Hans Melenken eyne halue houe tegeden, dat also Benedictus Schöneberghe auer gedachte Lüde tho den tegeden den he alrede erflich gehat, den ganzen teget allewege, den teinden stieg aller fruchte van den Roren vnd öhren eruen ungehindert hen füren schall vnde erflich gebreken, vorwedderstadet vnde myt Gelde vürder vernöget, dath de Rore wedderumb auer twe houen in öhren eigenen Güdern gelegen, luth Segel vnd breue, wo ehre Elderen van den von Görne teget fry gekofft von Benedictus Schöneberghe vnd synen eruen effte nahkamelinghen, teget fry erflich beholden schollen, des sye vnder malkander eyner dem andern mit hande vnde munde thofage gedan tho holden vnd nimmer wedder thokamende one ghefer. Ock eyner dem andern gelauet auer sodaner verdracht up ore twyger kostinge vnfers gnedigsten heren des Churfürsten bewilligunge eyndrechtlich tho fordernde uft forderlichste. Hyrby, an vnd ouer synd gewesen neben den upgenanten handelern dye erbaren vnd vesten Hinrick von Redern, Achim von Rintorpe vnd Er Johann Listman. Des tho grotter vorfekerunge vnd wisenheit syn dieser verdracht reuerfals wyse de vordracht tho bekrefftigende twe, alle beyde mit Benedictus Schöneberghe vnd der beyder broder Paul vnd Claues de Rore Ingefelgel vnden anghelangen, vorsegelt, gemaket vnd yder part eyns by sik in Verwahrung genomen. —

Gersten's Fragm. IV, 92. 93.

LXI. Kurfürst Joachim befehlt Hans von Rindtorff mit Rönnebeck und andern Besizungen,
am 14. Mai 1536.

Wir Joachim, von G. G. Marggraf zu Brandenburg etc., bekennen, — das wir nach todlichen Abgang etwan des hochgeborenen fursten, hern Joachims, Marggrafen zu Brandenburg etc., vnfers gnedigen vnd freündlichen lieben Herren vnd Vaters seeliger vnd löblicher gedächtnis vnfern lieben getreuen Hansen von Rindtorff zu Ronnebeck vnd seinen männlichen leibes Lehns erben diese hirnach geschriebne Güther, jährlich Zinse vnd renthe zu rechten manlehn gnädiglich geliehen haben, als nemlich das halbe Dorff Rönnebeck mit obersten vnd nidersten gericht vnd die halbe hufe daselbst, vnd das Morgenland halb vnd den wüsten hoff vnd den Wulfeswinckel, V Cossathen vnd II stücke landes vnd I schock Geldes, noch II stücke verlegen Guht. Item im dorffe Wollenrade zwei hüfener vnd fünf Cossathen, die geben zwei Wispel hauern, die ander hüfner giebt einen scheffel Roggen vnd einen scheffel Gersten vnd fünftehalb scheffel hafern vnd noch drei Gulden ane zwei schillinge geben die gemeine pauren insampt noch zwei Wispel vnd XXVIII scheffel hafern daselbst. Item uber alle Möllen zu Osterborg anderthalb